

Wie lebt eine Singeschlange?

Dieser Frage ging das Kinderzupforchester „Die Rasselbande“ des Mandolinen- und Gitarrenvereins 1923 Wickenrode e.V. am ersten Februarwochenende im Naturfreundehaus in Oberkaufungen auf seiner jährlichen Freizeit nach. 31 Kinder hatten sich angemeldet, um das Wochenende musizierend zu verbringen. Die Leiterin des Orchesters, Ariane Zerneck-Lorch, begrüßte die Kinder mit einem Singeschlangen-Schlager zu dem alle gemeinsam in Polonaise-Manier das Haus erkundeten. Später wurde in Kleingruppen geübt, was dann im großen Orchester zusammengesetzt werden sollte. Als Dozenten waren Kirsten Noll, Christian Laier und Wolfgang Lorch verpflichtet worden, die die eigens für dieses Orchester mit seinen besonderen Bedürfnissen arrangierten und komponierten Stücke von Wolfgang Lorch einstudierten. Besonders an der „Rasselbande“ ist, dass alle Kinder, die 3 Monate Unterricht über den Mandolinen- und Gitarrenverein bekommen haben, in diesem Orchester mitspielen dürfen. So gibt es 6 verschiedene Stimmen, die auf den Lernstoff des jeweiligen Unterrichtsjahres und Instruments abgestimmt werden müssen. 13 Kinder (hauptsächlich Erst- und Zweitklässler) wurden neu in die Geheimsprache eines Dirigenten und in die Regeln des Orchesterspiels eingeweiht.

Aber natürlich wurde nicht nur musiziert: Singeschlangen-Marionetten basteln, eine Hausrallye mit abschließendem Notenständer-Fußbank-Staffellauf und eine Winterwanderung standen ebenfalls auf dem Programm, bevor am Sonntagmittag, die musikalischen Ergebnisse den Eltern in einem kleinen Konzert präsentiert wurden. Das Lied von den 10 kleinen Singeschlangen hat den jungen Musikern sehr viel Spaß gemacht, ein neuer Hit wurde geboren.

Ganz besonders positiv ist die Verzahnung der Generationen im Mandolinen- und Gitarrenverein Wickenrode. Spieler des Erwachsenen- und des Jugendzupforchesters „Chanterelle“ teilten sich die Arbeit im Hintergrund: das Basteln vorbereiten und anleiten, die Verpflegung organisieren, das Geschirr spülen, kleine Tränen des Heimwehs trocknen, Hausschuhe suchen, Gute-Nacht-Geschichten vorlesen und, und, und. Ein herzliches Dankeschön an Ilona und Anja Roß, Jutta und Gunda Meywirth, Martina und Hanna Dubielczyk, Kirsten und Lara Gunkel, Anna-Lena Backheuer und Verena Bosold.